

Gremium:	Sitzungsart:	Zuständigkeit:	Datum:
Gemeinderat Bell	öffentlich	Entscheidung	12.09.2023

Verfasser: Frank Kaschner	Fachbereich 4
----------------------------------	----------------------

Tagesordnung:

Schaffung einer Wärmeinsel / Ersatzstromversorgung in der Gemeindehalle

Ausschließungsgründe nach § 22 GemO liegen für folgende Personen vor, so dass diese an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitgewirkt haben:

Sachverhalt:

In der Gemeindehalle Bell sollen, auf Grund der Empfehlung des Landes Rheinland-Pfalz, Maßnahmen für die Schaffung von zentralen Wärmeinseln für den Fall eines flächendeckenden Stromausfalles ergriffen werden. Um dieser Empfehlung nachzukommen, ist es notwendig, zunächst eine Ersatzstromversorgung herzustellen. Hierzu gibt es verschiedene Möglichkeiten:

Variante 1

Die vorhandene Stromversorgungsanlage einschließlich aller Verteilungen bleibt unangetastet und es wird ein separates System im Notfall temporär installiert. Dazu muss ein Stromersatzaggregat angeschafft werden. An dieses Aggregat könnte eine Notbeleuchtung und andere Verbraucher (z. B. Heizlüfter, Warmwasserbereiter) angeschlossen werden und die Halle oder auch das Untergeschoss der Halle als Anlaufpunkt für einen Krisenfall dienen.

Die Kosten für ein Aggregat und ein Beleuchtungsset liegen nach vorliegender Kostenschätzung bei ca. 18.000 bis 20.000 €. Sowohl das Aggregat als auch das Beleuchtungsset könnten außerhalb von Krisenlagen auch an anderer Stelle eingesetzt werden, da beide Geräte mobil einsetzbar sind.

Leitprodukt für das angefragte Aggregat ist:

Stromerzeuger T16K (14,5 KVA), mit Schall und Wetterschutzhaube

Inkl. Steuerung APM303

inkl. ON/OFF Schlüssel

Inkl. AREP 2,7-fach In für ca. 5 sec.

Inkl. AVR-Regler

Inkl. Messung und Anzeige Kraftstofffüllstand

Inkl. Vorrüstung/-Verkabelung für Automatik-/Fernstart

Inkl. Messung und Anzeige Ströme und Leistungen (integrierte Trafos)

Inkl. Schutzschalter 4polig

Inkl. Standardtank 50 Liter

Inkl. Batterieladeeinrichtung + Motorvorwärmung, mit 230Volt Anschlussstecker

Inkl. Gebäudeeinspeise-Steckdose CEE 32A/ 1h



Mehrprijs für Ausführung mit Leistung von 19 kVA → ca. 750,- €
Minderpreis für Ausführung mit Leistung von 10 kVA → ca. 850,- €

Variante 2

An einer Außenwand wird ein Einspeisestecker montiert und an die Hauptverteilung angeschlossen. Die Hauptverteilung der Halle muss umgebaut und ertüchtigt werden. Es muss eine Netztrennung hergestellt werden, die gewährleistet, dass nicht Netzstrom und Ersatzstrom gleichzeitig geschaltet werden können. Je nachdem welche Leistung das anzuschaffende mobile Aggregat dann hat, müssen Stromkreise abgeschaltet werden um das Aggregat nicht zu überlasten. Die Beleuchtung und einige freigegebene Steckdosenstromkreise könnten ganz normal genutzt werden. Die Mehrkosten zu Variante 1 betragen bei gleicher Aggregatgröße ca. 8.000,- bis 10.000,- €.

Variante 3

Wie bei vorbeschriebener Variante wird ein Einspeisestecker montiert und an die Hauptverteilung angeschlossen. Die Netztrennung muss ebenfalls installiert werden. Als Ergänzung wird eine Netzüberwachung installiert, die sofort bei Ausfall des Stromnetzes ein fest installiertes Aggregat (Leistung ca. 80 kVA) einschaltet und die komplette Halle mit Strom versorgt, so dass alle angeschlossenen Verbraucher uneingeschränkt funktionieren. Diese Variante hätte gegenüber der Variante 1 Mehrkosten von ca. 20.000,- € zur Folge.

Diese Möglichkeit wäre mit Sicherheit die komfortabelste aller Varianten, hat jedoch auch gewisse Nachteile. Der Kraftstoffverbrauch dieser großen Aggregate ist mit 40 bis 80 Liter die Stunde sehr hoch und es muss immer eine große Menge bevorratet werden um das Gerät zu betreiben. Der Wartungsaufwand für diese Aggregate ist zudem erheblich höher und es muss sichergestellt sein, dass sie regelmäßig – auch unter hoher Last – betrieben werden.

Durch die feste Installation ist ein Einsatz außerhalb der Liegenschaft nicht möglich. Um eine mobile Nutzung zu ermöglichen, könnte auch ein Aggregat fest auf einen Anhänger montiert werden. Dies würde die Kosten jedoch noch einmal um mindestens 10.000 € in die Höhe treiben.

Der Bauausschuss hat dem Gemeinderat empfohlen, die Ausführung gem. Variante 1 auszuwählen. Die genauen Parameter des zu beschaffenden Aggregates müssen nach dem Beschluss des Rates noch einmal festgelegt werden.

Hinweis zur Finanzierung:

Haushaltsansatz 2023 -> 20.000,- €

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Ausführung gemäß Variante _____ und beauftragt die Verwaltung, entsprechende Angebote einzuholen. Der Ortsbürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlich günstigsten Bieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig
Zustimmungen
Ablehnungen
Stimmenenthaltungen

